



K u r z b e r i c h t

über die

*8. Sitzung des **Sozialausschusses***

*am Donnerstag, dem 25. März 2010,
im Sitzungszimmer 122 des Landtages*

Beginn: 14:05 Uhr

Der Ausschuss nahm eine Information des Sozialministers über die Ergebnisse der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform der **Job-Center** entgegen, an den sich eine Diskussion anschloss.

Sodann nahm er die Beratung der vorliegenden Anträgen zum Thema **Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung** - Antrag der Fraktion DIE LINKE, Drucksache 17/392, Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 17/407, Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP, Drucksache 17/415 (neu), und Änderungsantrag der Fraktion der SPD, Drucksache 17/423 - auf und beschloss, am 22. April 2010 eine Anhörung dazu durchzuführen. Die Anzuhörenden sollen gegenüber der Geschäftsführerin bis zum 26. März 2010 benannt werden.

Die Beratung des Antrags der Fraktion des SSW betr. **Geeignete Sammelssysteme für nicht verwendete oder abgelaufene Arzneimittel bereitstellen**, Drucksache 17/266, stellte der Ausschuss bis zum Vorliegen des zu diesem Thema von der Landesregierung angeforderten Berichts zurück.

Sodann ließ sich der Ausschuss über die aktuelle Situation des **Modells der hausarztzentrierten Versorgung** gemäß § 73 b SGB V für Schleswig-Holstein unter Berücksichtigung des Datenschutzes im Allgemeinen und der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes zur Datenvorratsspeicherung im Besonderen informieren. Auch daran schloss sich eine Diskussion an.

Bezüglich des **Einsatzes und der Abrechnung von Ein-Euro-Jobbern/Arbeitsgelegenheiten**

mit Mehrheitsaufwandsentschädigung, kam der Ausschuss überein, in seiner nächsten Sitzung über das weitere Vorgehen zu befinden. Die sozialpolitischen Sprecher werden gebeten, sich darüber zu verständigen.

Schluss: 15:55 Uhr

gez. Petra Tschanter